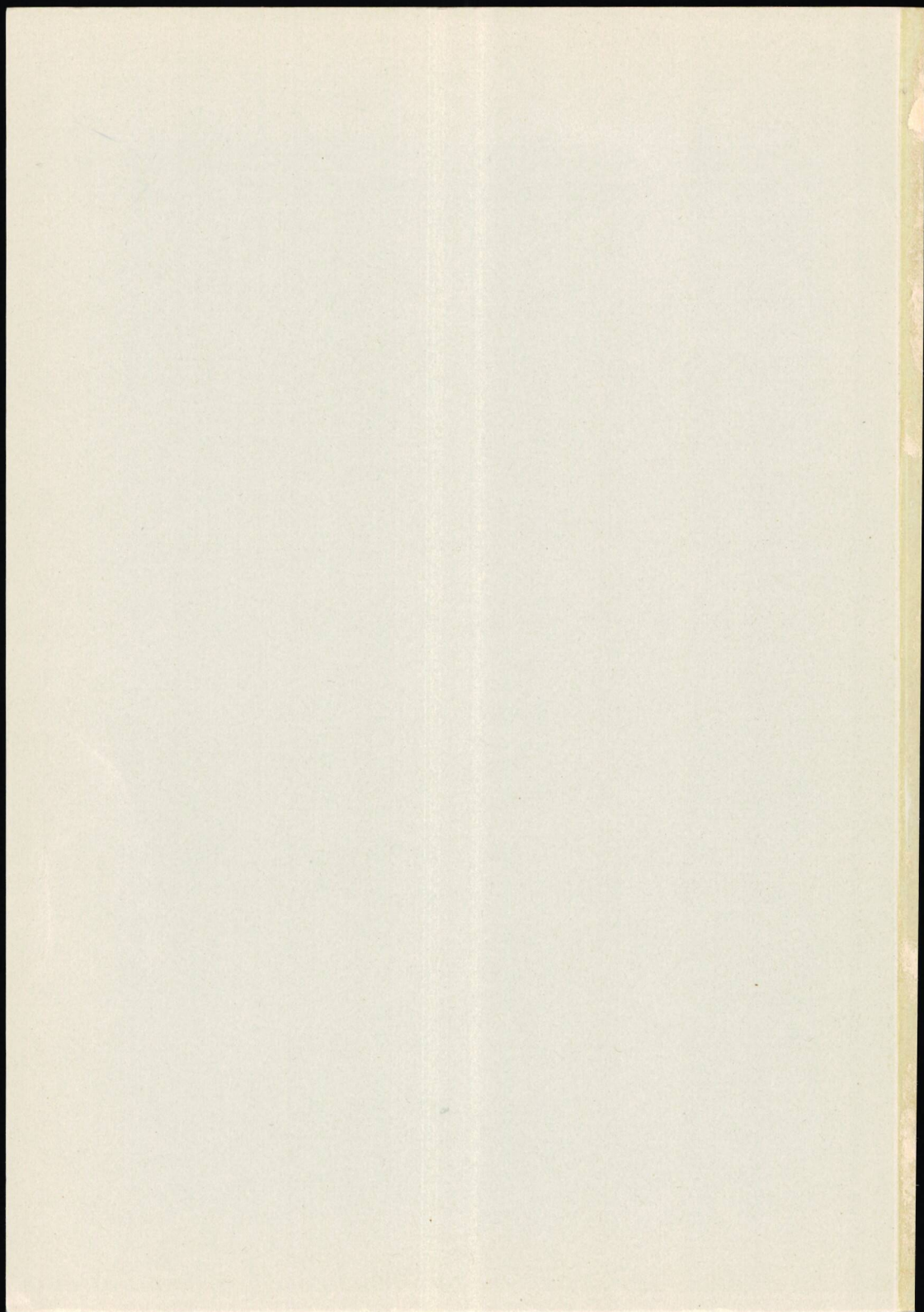


JAHRESBERICHT
DER AARGAUISCHEN KANTONSSCHULE
IM 150. JAHRE IHRES BESTEHENS

Schuljahr 1952/53



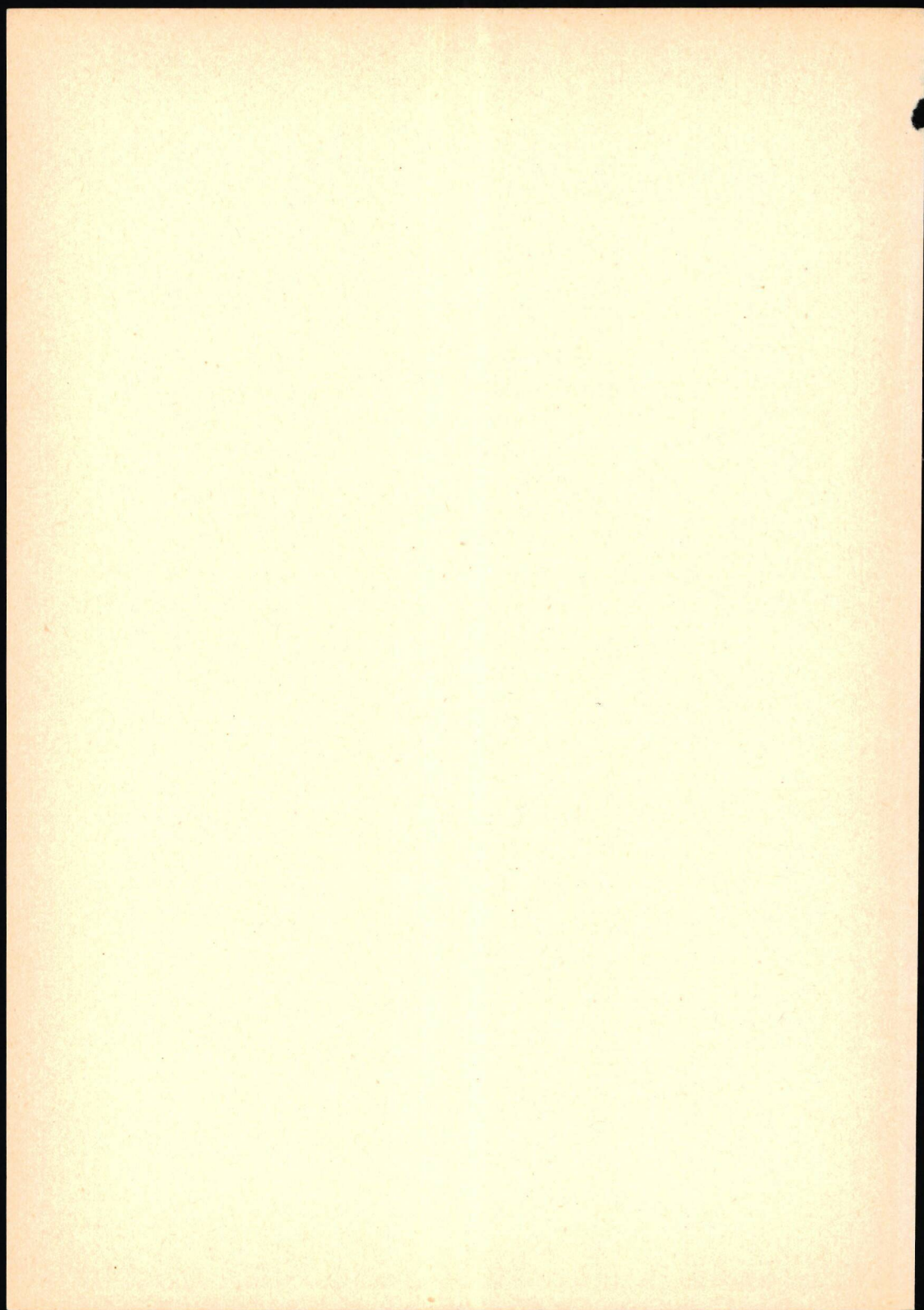
Jahresbericht für das Schuljahr 1952/53

Herausgegeben vom gegenwärtigen Rektor

DR. WALTER GERSTER

Inhalt:

I. Organisation der Schule	3
II. Schulnachrichten:	
1. Aufsichtsbehörden	8
2. Rektorat	9
3. Lehrerschaft	9
4. Schüler	13
5. Stipendien	26
6. Stiftungen und Fonds	26
7. Kaufm. Praktikum; Berufsberatung; Schulreisen; Skitage; Anlässe; Ferien	27
8. Schenkungen	30
9. Bibliothek	31
10. Kantonsschülerhaus	31
11. Schulärztlicher Dienst	32
III. Bericht über den Unterricht	32
IV. 150-Jahrfeier der Aargauischen Kantonsschule	33
Einleitung	33
Festprogramm	34
Festbericht eines ehemaligen Schülers	35
Ansprachen: Prof. Dr. P. Karrer; Landammann Dr. K. Kim; Prof. Dr. h.c. A. Stoll; Rektor Dr. W. Gerster	41
V. Beiträge zur Geschichte der Aargauischen Kantonsschule, von Prof. Dr. H. Kaeslin	61



I. Organisation der Schule

A. Allgemeines

Die Kantonsschule hat *drei Abteilungen*:

Das *Gymnasium* (Typen A und B) führt in 4 Jahren zur Maturität.

Die *Oberrealschule* (Gymnasium Typus C) führt in 3 $\frac{1}{2}$ Jahren zur Maturität.

Die *Handelsschule* führt in 3 Jahren zum Diplom.

Schuljahr: Beginn im April.

Bedingungen für die Aufnahme in die erste Klasse: Das am 30. April zurückgelegte 15. Altersjahr; die Vorkenntnisse, die eine vierjährige aargauische Bezirksschule vermittelt. Der gedruckte Lehrplan der Bezirksschulen kann auf der Kanzlei der Erziehungsdirektion bezogen werden.

Bedingungen für die Aufnahmeprüfung in eine höhere Klasse: Das entsprechend höhere Alter, Beherrschung des in den vorangegangenen Klassen behandelten Unterrichtsstoffes. Über diesen Stoff orientiert jedes zweite Jahr der gedruckte Jahresbericht der Kantonsschule.

Prüfung der Kandidaten: Aufnahmeprüfung oder Probezeit.

Schulgeld und Gebühren: (Beschluß des Regierungsrates vom 6. Dezember 1952 mit Wirkung auf Beginn des Schuljahres 1953/54.)

1. Für Kantonseinwohner ist der Unterricht unentgeltlich (nach § 4 des Schulgesetzes 1940).
2. Für außerhalb des Kantons wohnende Aargauerbürger beträgt das Schulgeld pro Semester Fr. 25.—, für Bürger anderer Kantone Fr. 50.—.
3. Nicht im Aargau wohnende Ausländer zahlen pro Semester Fr. 100.—.
4. Die nicht im Kanton ansässigen Aarauer Ortsbürger bleiben vom Schulgeld befreit.
5. Der *Instrumentalunterricht* ist unentgeltlich für Kantonseinwohner.
Von den schulgeldpflichtigen Schülern werden erhoben: Für Klavier: Fr. 30.—, für Violine und Cello Fr. 25.— pro Semester.

6. *Chemisches und physikalisches Praktikum* (Besuch fakultativ) Materialgeld pro Semester Fr. 15.—.
7. Benützung von *Bibliothek und Lesezimmer* pro Jahr Fr. 4.—.
8. Die *Stipendiaten* sind vom Schulgeld befreit; ferner können sie das Gesuch stellen, von den Gebühren für den Instrumentalunterricht und die Praktiken befreit zu werden.

Aargauisches Kantonsschülerhaus: Bis zur Inbetriebnahme des neuen Kantonsschülerhauses übernimmt der Staat 40 % (bis max. Fr. 800.—) der Pensionskosten männlicher Schüler, denen die tägliche Fahrt nach Hause nicht zugemutet werden kann. (Siehe Abschnitt 10, Kantonsschülerhaus).

B. Tabellen der Unterrichtsstunden

Gymnasium (Typen A und B)

	I.	II.	III.	IV.
	S. W.	S. W.	S. W.	S. W.
<i>Obligatorische Fächer:</i>				
Deutsch	3	3	4	4
Latein	6	6	5	4(5)*
Griechisch**	6	5	6	6
Englisch oder Italienisch***	3	3	3	3
Französisch	3	3	4	3
Geographie und Geologie	2	2 0	2	-
Geschichte	3	3	3	3
Mathematik	4	3	3	2(3)*
Biologie	2	2	-	3
Physik	-	2	2	2
Chemie	-	-	2	2
Zeichnen	2	2	-	-
Singen	1	-	-	-
Leibesübungen	4	4	4	2
Typus A	36	35 33	35	32
Typus B	33	33 31	32	29
<i>Fakultative Fächer:</i>				
Englisch oder Italienisch	3	3	3	3
Hebräisch	-	-	2	2
Spanisch	-	-	3	3
Religionsgeschichte	-	-	1	-
Laboratorium	-	-	-	Ph Ch 2 3
Biologisches Praktikum	-	-	0 2	-
Stenographie	2 1	-	-	-
Singen	-	1	1	-
Zeichnen	-	-	2	2
Volkswirtschaftslehre	-	-	-	1

* Die Schüler haben die Wahl zwischen Mathematik und Latein.

** Nur für Typus A.

*** Nur für Typus B obligatorisch.

Oberrealschule (Typus C)

	1.	2.	3.	4.
	S. W.	S. W.	S. W.	S.
<i>Obligatorische Fächer:</i>				
Deutsch	5	3 4	4 3	4
Französisch	6	4 3	3 4	4
Englisch oder Italienisch	3	3	3	—
Geographie	2	2	2* 0	—
Geschichte	2	2	2	3
Mathematik, geometrisches Zeichnen und dar- stellende Geometrie	6	6	9 7	9
Biologie	2	2	0 3	3
Physik	—	2	3	3
Chemie	—	2	2	3
Zeichnen	2	2	—	—
Singen	1	—	—	—
Leibesübungen	4	4	4	2
	33	32	32 31	31
<i>Fakultative Fächer:</i>				
Englisch oder Italienisch	3	3	3	—
Spanisch	—	3	3	—
Religionsgeschichte	—	—	1	—
Chemisches Laboratorium	—	—	0 3	3
Physikalisches Praktikum	—	—	2	—
Biologisches Praktikum	—	0 2	—	—
Feldmessen	—	3 0	—	—
Singen	—	1	1	—
Stenographie	2 1	—	—	—
Zeichnen	—	—	2	2
Volkswirtschaftslehre	—	—	1	—

* Geologie.

Handelsschule

	A (1. Kl.)	B (2. Kl.)	C (3. Kl.)
<i>Obligatorische Fächer:</i>	S. W.	S. W.	S. W.
Deutsch	4	3	3
Französisch	5	4	4
Englisch oder Italienisch	3	3	4
Wirtschaftsgeographie	3	2	2
Geschichte	2	2	2
Algebra	2**	2**	2** 0
Kaufmännisches Rechnen	3 2	2	2
Buchhaltung	3	2	2
Handelsbetriebslehre mit Korrespondenz . . .	3	1	1
Handelsrecht	-	2	2
Volkswirtschaftslehre	-	-	2
Warenkunde	-	-	2
Physik	0 2	2	-
Chemie	-	2	1
Stenographie Deutsch	2	2*	-
Stenographie Französisch	-	-	1*
Maschinenschreiben	2*	2	-
Singen	1*	-	-
Leibesübungen	4	4	4 2
Knaben	33 34	33	33 29
Mädchen	34 35	33	32 30
<i>Fakultative Fächer:</i>			
Englisch oder Italienisch	3	3	4
Spanisch	-	3	3
Religionsgeschichte	-	-	1
Französische Stenographie	-	-	1**
Zeichnen	2	2	2
Singen	1**	1	1

* Nur für Mädchen. ** Nur für Knaben.

II. Schulnachrichten

1. Aufsichtsbehörden

a) *Inspektorenkonferenz:*

Regierungsrat Dr. K. Kim, Erziehungsdirektor
R. Ackermann, Müller, Dottikon
P. Conrad, Fürsprech, Baden
Dr. J. Hunziker, Bezirkslehrer, Aarau
Dr. J. Jöhr, Obergerichtsschreiber, Aarau
Dr. Verena Keller, Fürsprecherin, Aarau
H.G. Matter, Fabrikant, Kölliken
Dr. O. Pfiffner, Dipl. Ing.-Chemiker, Aarau
A.Räber, Lehrer, Baden
Dr. A. Schmid, Nationalrat, Redaktor, Oberentfelden
Dr. B. Siegwart, Arzt, Aarau
H. Tanner, Pfarrer, Zofingen

b) *Kommission für die Maturitätsprüfung am Gymnasium:*

Erziehungsrat Dr. W. Lüscher, Arzt, Schöftland
Dr. E. Hochuli, Bezirkslehrer, Baden
Dr. O. Pfiffner, Dipl. Ing.-Chemiker, Aarau
H. Tanner, Pfarrer, Zofingen

c) *Kommission für die Maturitätsprüfung an der Oberrealschule:*

Erziehungsrat O. Amann, Bezirkslehrer, Brugg
Dr. E. Hochuli, Bezirkslehrer, Baden
Erziehungsrat Dr. Ch. Tschopp, Seminarlehrer, Aarau
R. Wartmann, Fabrikant, Brugg

d) *Kommission für die Diplomprüfung an der Handelsschule:*

Erziehungsrat Dr. M. Fretz, Fabrikant, Aarau
F. Bolliger, Konsumverwalter, Brugg
M.T. Bruggisser, Fabrikant, Wohlen
H.G. Matter, Fabrikant, Kölliken

2. Rektorat

Rektor: Dr. *Walter Gerster*
Konrektor: Lic. *Charles Wenger*
Aktuar der Lehrerkonferenz: Dr. *W. Sigrist*
Rektoratssekretärin: Frl. *Helene Hunziker*

3. Lehrerschaft

a) Hauptlehrer:

Dr. *W. Bagdasarianz*, Bibliothekar (1938*): Engl. u. Deutsch
Dr. *J. Boesch-Jung* (1952): Geschichte und Geographie
Dr. *A. Bolliger* (1934): Geschichte und Deutsch
Dr. *R. Buchmann* (1941): Englisch und Deutsch
J. Dünki, Bibliothekar (1944): Mathematik
Dr. *W. Gerster*, Rektor (1929): Italienisch und Französisch
Dr. *J. Hiestand* (1929): Handelsfächer und Maschinenschreiben
Dr. *A. Hinderberger* (1944): Deutsch
O. Kuhn (1924): Klavier
E. Mäder (1934): Latein, Griechisch
W. Meyer (1940): Handelsfächer und Maschinenschreiben
Dr. *H. Ramser* (1943): Mathematik
Dr. *Ed. Rey* (1944): Chemie, Geologie, Warenkunde
C. Ringier (1935): Zeichnen
M. Rüegg (1934): Violine, Orchester
Dr. *W. Rüetschi* (1944): Chemie, Geologie, Warenkunde
Dr. *L. Saxer* (1944): Physik und Mathematik
Dr. *H. Schurter* (1929): Deutsch, Französisch, Italienisch
E. Semadeni (1944): Mathematik
Dr. *W. Sigrist*, Aktuar (1944): Physik und Mathematik
Dr. *H. Staehelin* (1938): Latein, Griechisch und Religionsgeschichte
V. Steiger (1946): Französisch und Italienisch
Dr. *P. Steinmann* (1911): Biologie
Dr. *L. Storz* (1951): Deutsch und Philosophie
Dr. *J. Urech* (1944): Französisch und Spanisch
O. Weber (1944): Turnen und Sport
Ch. Wenger, Lic., Konrektor (1927): Französisch und Italienisch
A. Wernli (1944): Turnen und Sport
O. Wernli (1949): Geographie

* Jahr der Anstellung an der Kantonsschule

b) *Hilfslehrer:*

G. A. Bolliger (1942): Handelsfächer und Maschinenschreiben
Dr. M. Cornu (1952): Französisch und Italienisch
Dr. A. Dutli (1950): Englisch, Deutsch
Dr. R. Frey (1950): Biologie, Geographie
E. Guignard (1941): Violoncello
H. Leuenberger (1946): Klavier
Dr. G. Schlatter (1943): Latein, Griechisch
Dr. W. v. Wartburg (1942): Deutsch und Geschichte
H. Zulauf (1919): Stenographie

c) *Stellvertreter 1952/53:*

Ernst Widmer (Gesang); *Gottlieb Bornhauser* (Turnen); *René Kneubühl* (Turnen);
Ugo Frey (Französisch und Italienisch); *Alfred Wahl* (Chemie); *Ernst Barth*
(Englisch und Deutsch); *Dr. H. Faerber* (Englisch); *Christ. Kind* (Geschichte);
Georges Gloor (Hebräisch); *Siegfried Steinbeck* (Englisch)

d) *Schularzt:*

Bis Oktober 1952: *Dr. W. Vogt*, Kölliken
Seit 1. Januar 1953: *Dr. H. Pfisterer*, Aarau

e) *Änderungen im Lehrkörper:*

Hauptlehrer:

Auf Ende des Schuljahres 1952/53 tritt Prof. Dr. *Paul Steinmann* wegen Erreichung der Altersgrenze von der Lehrstelle zurück, die er seit 1911 im besten Sinne des Wortes betreut hat. Paul Steinmann, Basler durch Geburt, Tradition, Bildung am Humanistischen Gymnasium, Familie und Geistesart, darf auf ein überdurchschnittlich fruchtbares und trotz schwerer Schicksalsschläge reich gesegnetes Lebenswerk zurückblicken. Scharfer, kritischer Geist, ein über die bloßen Naturwissenschaften weit hinausgreifendes Wissen, beides in glücklicher Verbindung mit künstlerischer Sensibilität und ausgeprägter Lehrbegabung, haben Paul Steinmann befähigt, das nicht leichte Erbe von Prof. Mühlberg zu übernehmen, den Ruf des Biologieunterrichtes an der Aargauischen Kantonsschule zu erhalten, ihn durch das Gewicht einer ethisch-religiös verankerten Persönlichkeit zu weiten und zu erhöhen. Generationen von Ärzten und Naturwissenschaftlern und – was hier mehr zählt – eine noch größere Zahl von Nicht-Naturwissenschaftlern verdanken dem Unterricht Steinmanns über die fachlichen Belange hinaus entscheidende wissenschaftliche, methodische und dazu menschliche Förderung.

Der Unterricht hat Prof. Steinmann nie voll in Anspruch genommen. Neben der Lehrtätigkeit, gleichrangig, parallel zu ihr und mit unverkennbarer Wechselwirkung (um nur auf das dreibändige Lehrbuch «Biologie» hinzuweisen), steht eine reiche Forschungsarbeit. Von der Habilitationsschrift («Untersuchungen über das

Verhalten des Verdauungssystems bei der Regeneration der Tricladen») des jungen Privatdozenten in Basel (1908 und folgende Jahre) bis zur großangelegten «Monographie der schweizerischen Koregonen» (1950/51) zeugen über fünfzig gewichtige Arbeiten, z.T. in Buchform, von dauernder, systematischer und ergebnisreicher Forschung. Wenn sie notwendigerweise vielfach Einzelprobleme der Biologie betreffen, so runden sich aber andererseits die Publikationen immer wieder, in periodischen Abständen, zu philosophisch vertiefter Schau größerer Zusammenhänge. Die Arbeiten Steinmanns haben weit über die Grenzen unseres Landes hinaus Anerkennung gefunden. Sie wurden mehrfach mit Preisen ausgezeichnet und der Verfasser, Ehrenmitglied zahlreicher schweizerischer und ausländischer wissenschaftlicher Gesellschaften (Zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien; Société centrale d'Aquiculture in Paris), wurde von bedeutenden Universitäten (so Wien, München u.a.) immer wieder bis in die jüngste Zeit zu Gastvorlesungen verpflichtet. Dem Kanton Aargau, dessen Behörden dem Lehrer und Forscher durch Gewährung von Studienurlauben großzügig entgegengekommen sind, hat Steinmann über die Lehrtätigkeit hinaus gedient: nach dem Tode von Prof. Mühlberg seit 1915 als Leiter des naturhistorischen Museums, mit wesentlichem Anteil am Neubau und an der Einrichtung des Museums für Natur- und Heimatkunde (1920–22) und an dessen Erweiterung in den letzten Jahren; als Begutachter in Fischerei- und Abwasserfragen; als Mitglied der kantonalen Bibliothekkommission; zusammen mit seiner Gattin als Vorsteher des alten Kantonsschülerhauses.

So ist es nicht erstaunlich, wenn dem Lehrer, Forscher und Menschen beim Rücktritt vom Lehramt in seltener Fülle Beweise höchster Anerkennung zuströmen. Kann die Aargauische Kantonsschule Paul Steinmann besser danken als mit dem weitreichenden Wunsche, der Nachfolger möchte von seinem Maße sein?

Hilfslehrer:

Wegen Erkrankung hat Dr. *K. Huber* die Hilfslehrerstelle für Hebräisch, die er seit 1931 innehatte, aufgeben müssen. Mit ihm scheidet ein feinsinniger, fast scheuer Lehrer aus unserer Mitte. Mit unserem Dank verbinden wir herzliche Wünsche.

Dr. *A. Dutli*, seit 1950 Hilfslehrer für Englisch und Deutsch, verläßt uns, um an der Töchterschule Zürich eine Hauptlehrerstelle zu übernehmen. Während drei Jahren hat er durch sehr sorgfältigen Unterricht und durch intensive Mitarbeit in der Jeunesse musicale den Zugang zu den Schülern gefunden und diese vielseitig angeregt. Auch ihm danken wir aufrichtig.

Als Nachfolger von Dr. *W. Akeret* amtet seit Beginn dieses Schuljahres als Hilfslehrer für Französisch und Italienisch Dr. *Maurice Cornu*.

Maurice Cornu, Bürger von Mutrux (Waadt) geb. am 9. Januar 1927 in Zürich, zog mit 2 Jahren mit seinen Eltern nach Paris, wo er bis zum 12. Altersjahr lebte. Dort besuchte er auch die Primarschule. Nach Zürich zurückgekehrt, ging er noch ein Jahr in die Primarschule, um die deutsche Sprache zu erlernen. Von 1940 bis

1946 war er Schüler des Literargymnasiums in Zürich. Nach der Maturitätsprüfung im September 1946 schrieb er sich an der Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich ein. Er studierte die Geschichte der französischen Sprache und Literatur im Hauptfach und die Geschichte der italienischen Sprache und Literatur im 1. und 2. Nebenfach. Er absolvierte ein Semester an der Sorbonne in Paris und ein weiteres an der Università degli Studi in Florenz. Im Oktober 1951 bestand er das Doktorexamen in Französisch und Italienisch, und im Oktober 1952 das Diplom für das höhere Lehramt. Während des Studiums übernahm er eine sechsmonatige Stellvertretung am Freien Gymnasium in Zürich (1949–50), um sich die für das Auslandsemester in Paris notwendigen Geldmittel zu verschaffen. Unmittelbar nach dem Doktorexamen hatte er noch eine sechsmonatige Stellvertretung an der Kantonsschule Schaffhausen inne.

Und endlich geht unser Dank an Dr. *W. Vogt*, der im Herbst 1952 als Schularzt nach Bern gewählt wurde. In der kurzen Zeit seiner Tätigkeit an der Kantonsschule (seit 1950) war ihm vor allem gelegen an der Vorsorge gegen Tuberkuloseerkrankungen und an der medizinischen Überwachung des Turn- und Sportunterrichtes. Der Regierungsrat hat als neuen Schularzt auf den 1. Januar 1953 gewählt Dr. *H. Pfisterer* in Aarau, einen ehemaligen Schüler unseres Gymnasiums.

An dieser Stelle sei auch einer Frau gedacht, die ehemaligen Schülern der Kantonsschule in guter Erinnerung geblieben ist: Frau *Paolina Rey-Ranucci*, Gattin des langjährigen Vorstehers des Kantonsschülerhauses, Prof. *Rey*. Sie ist am 6. Januar dieses Jahres in Zürich im hohen Alter von 84 Jahren nach langer Krankheit gestorben.

4. Schüler

Die mit * bezeichneten Schüler sind vor Schluß des Schuljahres ausgetreten.
Angabe wird der Wohnort.

A. Gymnasium

Klasse Ia (Klassenlehrer: Boesch)

1. Bäschlin Hanspeter	Aarau	28. 5. 36
2. Beeli Anita	Suhr	25. 11. 36
3. Bolliger Bruno	Schönenwerd	13. 6. 36
4. Frey Urs	Aarau	12. 3. 36
5. Graber Heinz	Strengelbach	6. 1. 36
6. Hochuli Marie	Oftringen	9. 9. 36
7. Hunn Hans	Aarau	9. 11. 36
8. Lanz Irène	Buchs	11. 4. 36
9. Meier Marie-Louise	Zofingen	30. 9. 36
10. Moser Walter	Ennetbaden	23. 9. 36
11. Muischneek Woldemar	Baden	8. 5. 36
12. Najman Dragan	Baden	18. 6. 36
13. Naville Ariane	Baden	30. 8. 36
14. Richner Peter	Buchs	6. 7. 36
15. Schär Erich	Niederlenz	10. 3. 36
16. Siegfried Hans-Peter	Zofingen	2. 5. 36
17. Siegrist Christoph	Zofingen	13. 6. 36
18. von Waldkirch Beatrice	Aarau	14. 7. 36

Klasse Ib (Klassenlehrer: Mäder)

1. Appenzeller Eva	Schönenwerd	3. 4. 36
2. Baumann Johannes	Aarau	28. 10. 36
3. von Falkenstein Rainer	Aarau	1. 6. 36
4. Fischer Suzanne	Aarau	24. 8. 36
5. Gantner Jürg	Aarau	12. 5. 36
6. Gerber Sonja	Zofingen	7. 6. 36
7. Graber Susanne	Oftringen	18. 11. 35
8. Gygi Reinhart	Wildeggen	25. 11. 35
9. Hauser Herbert	Wildeggen	7. 1. 36
10. Heß Kristin	Baden	22. 1. 36
11. Hirzel Otto	Niederlenz	30. 4. 36
12. Käppeli René	Wohlen	13. 2. 36
13. Lalive d'Epinau Pierre	Ennetbaden	28. 5. 36
14. Lalive d'Epinau Silvio	Ennetbaden	28. 5. 36

15. Meyer Rolf	Wohlen	9. 4. 36
16. Muggler Alfred	Aarau	4. 3. 36
17. Müller Hanspeter	Schöftland	21. 8. 36
18. Thoma Aurelio	Brugg	31. 1. 36
19. Waldvogel Guy	Ennetbaden	15. 10. 36

Klasse IIa (Klassenlehrer: Steiger)

1. Brandenberger Werner	Zofingen	2. 11. 35
2. Eichenberger Manfred	Mellingen	5. 11. 35
3.ENZLER Ilse	Seon	11. 4. 35
4. Fischer Vera	Schönenwerd	5. 5. 35
5. Halter Dorit	Oberkulm	1. 4. 35
6. Hemmeler Andreas	Lenzburg	9. 10. 35
7. Joho Hans	Niederlenz	15. 12. 35
8. De Jong Hans	Aarau	26. 12. 34
9. Lardon Marcel	Brugg	14. 11. 34
10. Matter Annina	Schönenwerd	1. 8. 34
11. Meier Hermann	Baden	16. 4. 35
12. Müller Hans-Ulrich	Ennetbaden	4. 7. 35
13. Müller Lotti	Würenlos	24. 5. 35
14. Rohr Rudolf	Oberentfelden	14. 2. 35
15. Schmid Hans	Seon	8. 8. 35
16. Stauber Marianne	Aarau	8. 4. 35
17. Surläuly Gabriele	Baden	7. 8. 35
18. Suter Alfred	Unterbözberg	17. 12. 35
19. Weber Christoph	Menziken	11. 11. 34
20. Weibel Walter	Buchs	24. 12. 34
21. Widmer Marianne	Aarau	19. 7. 35
22. Wieser Markus	Zofingen	7. 10. 35

Klasse IIb (Klassenlehrer: Buchmann)

1. Bichsel Käthy	Zofingen	2. 7. 35
2. Bolliger Käthe	Windisch	7. 2. 36
3. Buchs Angelo	Hägglingen	6. 12. 34
4. Bühler Hansjörg	Zofingen	14. 6. 35
5. Eichenberger Heinrich	Beinwil am See	24. 10. 35
6. Fuchs Hans-Ulrich	Reinach	23. 2. 35
7. Fueter Laurenz	Baden	19. 7. 36
8. Huber Hansruedi	Arni	10. 1. 36
9. Huguenin Philippe	Ennetbaden	22. 3. 36
10. Jungi Marianne	Aarau	17. 11. 35
11. Marti Max	Schöftland	2. 12. 34
12. Meyer Dorothee	Würenlos	17. 3. 35
13. Meyer Peter	Aarau	10. 4. 35

14. Müller Werner	Baden	6. 7. 35
15. Mülli Adolf	Aarau	14. 4. 35
16. Roulet Monique	Aarau	10. 8. 35
17. Rumpel Dietrich	Buchs	14. 6. 35
18. Schmidli Hildegard	Wohlen	26. 1. 35
19. Schütz Kurt	Wettingen	17. 9. 35
20. *Seitz Christa	Bremgarten	8. 7. 35
21. Stolz Peter	Wildeggen	22. 5. 33
22. Widmer Erich	Gränichen	7. 2. 35
23. Zimmerlin Dora	Zofingen	14. 5. 34
24. Zschokke Andreas	Aarau	12. 3. 35

Klasse IIIa (Klassenlehrer: Ramser)

1. Burckhardt Philipp	Ennetbaden	20. 5. 34
2. Buser Effi	Aarau	27. 10. 34
3. von Felten Arthur	Strengelbach	11. 1. 34
4. Grandjean Philippe	Aarau	26. 11. 34
5. Halter Thomas	Zofingen	2. 8. 34
6. Hersperger Urs Viktor	Schönenwerd	29. 3. 34
7. Huber Peter	Wohlen	25. 3. 34
8. Leutwyler Eva-Elisabeth	Zofingen	20. 4. 34
9. Loretan Willi	Zofingen	15. 6. 34
10. Meyer Markus	Lenzburg	2. 5. 34
11. Nöthiger Rolf	Staufen	26. 2. 34
12. Noethiger Veronika	Aarau	10. 11. 33
13. Plüß Hansjürg	Ennetbaden	11. 5. 34
14. Schmid Sylvia	Suhr	16. 5. 34
15. Schneider Jürg	Mellingen	13. 12. 33
16. Truninger Edwin	Aarau	18. 4. 34
17. Wilhelm Doris	Zofingen	18. 4. 34

Klasse IIIb (Klassenlehrer: Gerster)

1. Ammann Ruth	Aarau	13. 1. 34
2. Barrelet Béatrice	Aarburg	4. 6. 34
3. Boxler Rudolf	Zofingen	13. 9. 34
4. Burger Martina	Burg	31. 3. 34
5. Burkhardt Arthur	Aarau	16. 5. 34
6. Caviezel Otto	Schönenwerd	11. 12. 34
7. Gygi Marina	Wildeggen	5. 7. 34
8. Hofstetter Rudolf	Beinwil am See	14. 5. 34
9. Hunziker Heinrich	Aarau	16. 3. 34
10. Karrer Heinz	Suhr	19. 8. 34
11. Kistler Hansrudolf	Gallenkirch	18. 4. 34
12. Lalive d'Epinay Alain	Ennetbaden	9. 7. 34
13. Lee Franz	Suhr	22. 6. 34

14. Lerch Annemarie	Zofingen	12. 5. 34
15. Lüscher Jürg	Schöftland	20. 1. 34
16. Mauch Rolf	Teufenthal	22. 5. 34
17. *Maurer Andreas	Menziken	18. 7. 34
18. Schaller Marianne	Aarau	8. 10. 34
19. Weber Therese	Wettingen	28. 11. 33
20. Wolf Peter	Zofingen	7. 10. 34
21. Wülser Urs	Baden	11. 9. 34

Klasse IV a (Klassenlehrer: Wenger)

1. Baumann Marie-Louise	Biberstein	12. 12. 32
2. Birrer Walter	Olten	27. 8. 33
3. Brüniger Lilli	Lenzburg	6. 6. 33
4. Courvoisier Andreas	Ennetbaden	12. 6. 33
5. Frey Gerhard	Aarau	2. 6. 32
6. Gerber Eva	Baden	1. 10. 33
7. Holliger Marianne	Gränichen	23. 5. 33
8. Kesselring Paul	Brugg	22. 12. 32
9. König Paul	Baden	12. 8. 33
10. Kunz Urs	Olten	11. 12. 33
11. Meier Nelly	Unterkulm	19. 3. 33
12. Meyer Hans-Ulrich	Bremgarten	6. 6. 33
13. Müller Peter	Aarau	30. 7. 32
14. Niquille Bernard	Aarau	1. 12. 32
15. Schilling Peter	Aarau	4. 7. 33
16. Schwyter Andres	Schöftland	8. 11. 32
17. Steiner Hugo	Meisterschwanden	13. 3. 33
18. Urech Peter	Hallwil	28. 6. 33

Klasse IV b (Klassenlehrer: Hinderberger)

1. Bühlmann Hans	Dottikon	3. 1. 33
2. Fischer Rosmarie	Aarau	31. 5. 33
3. Helfenstein Bettina	Wohlen	9. 7. 33
4. Jäger Stefan	Schönenwerd	19. 6. 32
5. Kaufmann Werner	Gränichen	9. 11. 32
6. Küng Guido	Zofingen	5. 10. 33
7. Mani Silvia	Olten	23. 7. 33
8. Muggler Jürgpeter	Aarau	16. 10. 33
9. Müller Willy	Unterentfelden	23. 4. 33
10. Rothpletz Edouard	Aarau	4. 9. 33
11. Schärer Kurt	Wildeggen	1. 2. 33
12. Speiser Monica	Baden	6. 7. 33
13. Stettler Thomas	Zofingen	23. 3. 33
14. Vogt Wilhelm	Kölliken	9. 3. 33
15. Weber Martin	Menziken	13. 5. 33

B. Oberrealschule

Klasse 1 (Klassenlehrer: Semadeni)

1. Brogli Rudolf	Aarau	29. 1. 36
2. Bürgi Heinrich	Schinznach-Dorf	13. 5. 36
3. Businger Peter	Aarau	21. 6. 36
4. Doebeli Rudolf	Aarau	2. 12. 34
5. Eggenschwiler Hansruedi	Beinwil am See	16. 3. 36
6. Groß Herbert	Zofingen	19. 6. 36
7. Gruber Urs	Aarburg	11. 10. 36
8. Hänsli Paul	Däniken	13. 4. 36
9. *Hennig Kurt	Erlinsbach	17. 11. 36
10. Hilfiker Jakob	Boswil	16. 6. 35
11. Hunziker Rudolf	Aarau	1. 6. 35
12. Jenny Alfred	Aarau	26. 3. 36
13. Jenny Ernst	Aarau	7. 7. 36
14. Kottmann Heinrich	Aarau	24. 2. 36
15. Moser Urs	Schönenwerd	14. 7. 36
16. Pfändler Emil	Aarau	23. 5. 36
17. Rothpletz Pierre	Aarau	30. 7. 36
18. Sandow Jürgen	Baden	6. 11. 36
19. Schlapbach Peter	Aarau	28. 6. 36
20. Schnell Claude	Zurzach	15. 5. 36
21. Steiner Anton	Aarburg	5. 1. 35
22. Steiner Jost	Seengen	17. 10. 36
23. Straumann Norbert	Erlinsbach	6. 10. 36
24. Vögele Heinz	Leibstadt	13. 8. 36
25. Walther Jörg	Ober-Entfelden	9. 4. 36
26. Wasem Rudolf	Buchs	5. 9. 36
27. Weber Ulrich	Menziken	14. 1. 36
28. Wendel Kurt	Nußbaumen	3. 2. 36
29. Wildhaber Ekkehard	Lenzburg	18. 7. 36

Klasse 2a (Klassenlehrer: Sigrist)

1. Buck Hans	Aarau	28. 8. 33
2. Diem Hannes	Aarau	29. 6. 35
3. Egg Kurt	Zofingen	3. 11. 34
4. Felber Walter	Barmelweid	11. 12. 35
5. Haefelfinger Rolph	Aarau	15. 7. 35
6. Hausmann Werner	Schafisheim	7. 11. 34
7. Hunziker Walter	Aarau	9. 11. 35
8. Imhof Thomas	Schönenwerd	2. 10. 34
9. Künzli Urs	Aarau	1. 8. 34
10. Leuenberger Urs	Olten	12. 5. 35
11. Stern Georges	Zofingen	7. 2. 35

12. Waßmer Max	Aarau	12. 1. 35
13. Wenger Hansueli	Dintikon	16. 2. 35
14. Wicki Fridolin	Aarau	10. 11. 34
15. Zanetti Guido	Wettingen	7. 2. 35

Klasse 2b (Klassenlehrer: Storz)

1. Bolliger André	Schöftland	24. 11. 33
2. Comiotto Peter	Olten	26. 6. 35
3. Helg Ulrich	Aarau	24. 4. 35
4. Jaecklin Felix	Baden	28. 8. 35
5. Jeanbourquin Rémy	Rohr	30. 10. 34
6. Kunz Renold	Brittnau	24. 10. 35
7. Mauch Samuel	Oberkulm	23. 5. 35
8. Renart Ramon	Zofingen	20. 2. 35
9. Roth Ulrich	Zofingen	18. 4. 35
10. Schaffner Walter	Buchs	23. 3. 34
11. Vock Robert	Wohlen	16. 7. 35
12. Wirz Pierre	Muri	5. 1. 35
13. Wüthrich Jürg	Aarau	5. 5. 35
14. Zinniker Jörg	Strengelbach	23. 10. 34

Klasse 3 (Klassenlehrer: Bagdasarianz)

1. Beck Daniel	Schönenwerd	14. 9. 32
2. Binder Heinz	Rombach	1. 3. 33
3. Burgherr Gustav	Wiliberg-Hintermoos	19. 3. 34
4. Eckert Charlotte	Aarau	5. 4. 33
5. Edinger Max	Aarau	29. 6. 34
6. Fischer Erich	Menziken	21. 7. 34
7. Flury Ulrich	Aarau	8. 9. 34
8. Frey Hans-Kaspar	Aarau	6. 2. 34
9. Günthart Peter	Aarau	8. 1. 33
10. Kappeler Samuel	Zurzach	1. 4. 34
11. Leinauer Roland	Buchs	19. 8. 33
12. Mangold Heinz	Olten	26. 11. 34
13. Marti Ada	Othmarsingen	16. 8. 34
14. Menoud Charles	Zofingen	21. 11. 33
15. Merki Paul	Aarau	5. 3. 34
16. Moser Heinz	Aarau	13. 9. 33
17. Müri James	Brugg	8. 5. 34
18. Pfeifer Walter	Aarau	29. 8. 34
19. Riner Alfred	Aarau	27. 8. 33
20. Steiner Kurt	Olten	11. 12. 34
21. Stoeckli Peter	Aarau	1. 6. 34
22. Walti Heinrich	Gontenschwil	2. 4. 34
23. Zarn Martin	Olten	11. 12. 33

Klasse 4a (Klassenlehrer: Schurter)

1. Bolliger Hansjörg	Rombach	5. 6. 33
2. Fäs Peter	Ober-Entfelden	27. 3. 33
3. Garatti Umberto	Wettingen	10. 5. 33
4. Geiser Walter	Zofingen	11. 3. 32
5. Henz Alexander	Aarau	10. 3. 33
6. Isler Arnold	Niederrohrdorf	6. 2. 33
7. Niklaus Ulrich	Rohr	15. 5. 33
8. Rey Theodor	Aarau	7. 6. 32
9. Schmidlin Anton	Aarau	19. 10. 33
10. Suter Hansjörg	Othmarsingen	15. 11. 32
11. Vögeli Hans	Leibstadt	10. 3. 33

Klasse 4b (Klassenlehrer: Saxer)

1. Blumer Georges	Muri	24. 12. 32
2. Deutsch Andreas	Aarau	12. 3. 32
3. Doser Rolf	Aarau	7. 4. 33
4. Erne Ernst	Aarau	5. 1. 33
5. Frey Walter	Wildeggen	29. 4. 33
6. Hintermann Max	Aarau	27. 12. 32
7. Hirsbrunner Hans	Aarau	5. 4. 33
8. Hunziker René	Aarau	8. 8. 32
9. Jaecklin André	Baden	27. 6. 33
10. Martinelli Paul	Aarau	1. 6. 33
11. Marti Paul	Othmarsingen	5. 2. 32
12. Matter Thomas	Kölliken	30. 1. 33
13. Meier Dieter	Lenzburg	13. 10. 33
14. Soörri Heinz	Turgi	23. 12. 32
15. Wälchli Heinz	Rohr	25. 7. 31
16. Widmer René	Aarau	20. 4. 33

C. Handelsschule

Klasse A₁ (1. Kl.) (Klassenlehrer: O. Wernli)

1. Baumann Adrian	Reiden	24. 2. 35
2. Baumann Manfred	Schönenwerd	22. 9. 35
3. Bruggisser Richard	Wohlen	7. 7. 36
4. Cahenzli Will	Schöftland	16. 3. 35
5. Eichenberger Peter	Beinwil am See	14. 7. 36
6. Gerber Friedrich	Rothrist	20. 11. 35
7. Haller Peter	Menziken	17. 4. 36
8. Hässig Kurt	Aarau	26. 11. 35
9. Hauser Ernst	Bremgarten	26. 5. 36
10. Hofer Karl	Aarau	10. 2. 36

11. Kläusler Heinrich	Buchs	25. 11. 36
12. Meyer Hans	Aarau	20. 4. 36
13. Müller Alexander	Aarau	5. 1. 35
14. Stahel Peter	Aarau	8. 9. 36
15. Steiner Rudolf	Mailand	21. 11. 36
16. Weber Siegfried	Zofingen	8. 8. 35
17. Wüest Hans	Wohlenschwil	28. 12. 36
18. Wullschleger Georg	Oberkulm	12. 2. 35

Klasse A₂ (1. Kl.) (Klassenlehrer: Meyer)

1. Borner Irmelin	Bremgarten	22. 8. 36
2. Felber Doriann	Barmelweid	12. 12. 34
3. Gloor Pia	Strengelbach	8. 12. 36
4. Jakober Susanne	Zofingen	6. 10. 35
5. *Keller Irène	Zofingen	29. 8. 36
6. Leuthold Elsbeth	Brugg	25. 5. 36
7. Lüscher Adèle	Seon	11. 7. 36
8. Meier Elisabeth	Nieder-Gösgen	21. 2. 36
9. Meier Rosmarie	Windisch	1. 3. 36
10. Müller Pia	Döttingen	3. 11. 35
11. Ruschak Erika	Buchs	10. 8. 36
12. Schärer Franziska	Aarau	15. 12. 36
13. Schmid Maria Helene	Wohlen	1. 9. 36
14. Suter Gertrud	Oberentfelden	25. 11. 35
15. Tamp Margrit	Turgi	3. 6. 36
16. Wilhelm Paulette	Aarau	26. 7. 36
17. Wyß Yvonne	Buchs	13. 12. 35

Klasse B₁ (2. Kl.) (Klassenlehrer: Hiestand)

1. Amsler Walter	Aarau	20. 12. 35
2. Bichsel David	Küngoldingen	11. 9. 35
3. Buhofer Dieter	Boniswil	7. 3. 35
4. Döbeli Willi	Menziken	20. 6. 35
5. Fischer Gustav	Unterkulm	25. 2. 35
6. Hasler Jörg	Aarau	22. 3. 35
7. Hintermann Heinz	Lenzburg	2. 11. 35
8. Lüscher Fred	Staffelbach	31. 10. 34
9. Lüscher Heinz	Seon	10. 5. 35
10. Müller Leonhard	Brugg	4. 11. 33
11. Müller Samuel	Schöftland	25. 6. 35
12. Rüetschi Heinz	Suhr	9. 5. 35
13. Rupp Erich	Seon	28. 5. 35
14. Rutishauser Julius	Killwangen	14. 10. 35
15. Vogel Walter	Kölliken	21. 6. 35
16. Widmer Arnold	Wohlen	4. 1. 35
17. Widmer Werner	Küngoldingen	4. 6. 35

Klasse B₂ (2. Kl.) (Klassenlehrer: Dutli)

1. Ammann Katharina	Buchs	8. 4. 35
2. *Benz Verena	Aarau	7. 6. 35
3. Dubs Marianne	Rombach	20. 5. 35
4. Fischer Esther	Aarau	27. 3. 35
5. Furter Doris	Lungern	10. 1. 35
6. Geitlinger Ursula	Aarau	12. 2. 34
7. Hächler Lisbeth	Aarau	11. 4. 35
8. Hässig Heidi	Aarau	28. 6. 35
9. Hediger Dorothea	Rupperswil	6. 6. 35
10. Hochstrasser Ruth	Burg	10. 9. 34
11. Hunziker Elsbeth	Kirchleerau	30. 11. 35
12. Jauch Käthi	Aarau	7. 1. 35
13. Juvet Claudine	Aarau	22. 11. 35
14. Koller Christine	Aarau	31. 1. 35
15. Künzli Ruth	Suhr	27. 3. 35
16. Lendorff Marianne	Menziken	30. 12. 35
17. Lüscher Marie	Oftringen	30. 9. 35
18. Mauch Margarete	Aarau	10. 5. 35
19. de Montet Valérie	Schönenwerd	11. 11. 34
20. Peier Irene	Niedergösgen	19. 10. 34
21. Plüß Therese	Brugg	8. 7. 35
22. Rupp Elisabeth	Reinach	3. 9. 35
23. Schödler Dora	Aarau	26. 1. 35
24. Vögeli Elsbeth	Rieden bei Baden	17. 9. 35
25. Widmer Edith	Aarau	29. 11. 35
26. Widmer Maja	Schönenwerd	8. 6. 35

Klasse C₁ (3. Kl.) (Klassenlehrer: Urech)

1. Bönzli Heidi	Aarau	23. 4. 34
2. Brändli Rudolf	Aarau	17. 8. 34
3. Bürgi Roland	Aarau	13. 4. 34
4. von Däniken Margrit	Schönenwerd	14. 6. 34
5. Hofer Fritz	Aarau	1. 8. 34
6. Huber Peter	Däniken	30. 7. 34
7. Lässer Käthy	Dulliken	3. 8. 34
8. Lüthi Paul	Lenzburg	1. 4. 34
9. Meier Walter	Aarau	15. 4. 34
10. Schmid Erich	Aarau	7. 6. 34
11. Siegenthaler Adolf	Menziken	7. 7. 34
12. Traub Heinz	Brugg	29. 5. 34
13. Urech Elisabeth	Hallwil	15. 3. 34
14. Wirth Marianne	Aarau	10. 9. 34

Klasse C₂ (3. Kl.) (Klassenlehrer: A. Bolliger)

1. Dieck Maria	Aarburg	4. 6. 34
2. Engeli Doris	Aarau	25. 2. 34
3. von Falkenstein Rosmarie	Aarau	2. 6. 34
4. Frischknecht Iris	Gränichen	17. 8. 34
5. Gisiger Margrit	Nieder-Erlinsbach	17. 12. 33
6. Heller Heidi	Ober-Erlinsbach	28. 11. 33
7. Hirt Susy	Ennet-Baden	24. 2. 34
8. Hug Käthy	Schöftland	22. 11. 33
9. Hürsch Edith	Zofingen	31. 5. 34
10. Indergand Adelheid	Schönenwerd	22. 12. 33
11. Kientz Yvette	Aarau	10. 10. 33
12. Leu Annemarie	Kölliken	5. 1. 34
13. Leuenberger Theres	Baden	27. 12. 32
14. Maerky Esther	Aarau	7. 1. 34
15. Meier Ursula	Brugg	5. 5. 34
16. Peterhans Rita	Aarau	20. 3. 34
17. Ramser Lydia	Windisch	2. 10. 34
18. Rüeegger Dora	Aarau	18. 12. 33
19. Suter Käthe	Gränichen	14. 4. 34

Zusammenstellung

Schüler und Schülerinnen						
	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	Total	1951/52
Gymnasium	37(11)	46(16)	38(12)	33(9)	154 (48)	157 (52)
Oberrealschule	29(0)	29(0)	23(2)	27(0)	108 (2)	105 (3)
Handelsschule	35(17)	43(26)	33(24)	—	111 (67)	113 (70)
Total					373 (117)	375 (125)

Die Ziffern in Klammern geben die Zahlen der Schülerinnen an; diese sind in den Gesamtzahlen eingeschlossen.

25 Schüler, deren Eltern auswärts wohnen, sind in Aarau wohnhaft. 244 Schüler kehren jeden Tag nach auswärts heim.

	Heimatort			Wohnort der Eltern		
	Aargauer	Aus andern Kantonen	Ausländer	Aarau	übriger Kanton	außer-kantonal
Gymnasium	75	76	3	32	110	12
Oberrealschule	59	43	6	40	56	12
Handelsschule	66	44	1	32	66	13
	200	163	10	104	232	37

	Konfession					
	Reformierte	Katholiken	a. Katholiken	christl. Wissen.	Neuapost.	Israeliten
Gymnasium	131	21	—	1	—	1
Oberrealschule	82	24	—	1	1	—
Handelsschule	91	19	1	—	—	—
	304	64	1	2	1	1

Von den Schülern lernten:

	Englisch	Italienisch	Griechisch	Spanisch	Hebräisch
Gymnasium	145	99	26	10	2
Oberrealschule	102	46	—	12	—
Handelsschule	111	77	—	9	—
	358	222	26	31	2

Am *Gymnasium* haben im Frühjahr 1952 folgende Schülerinnen und Schüler die *Maturität* bestanden:

- Klasse IVa:*
1. Bühlmann Hans, Wohlen (Naturwissenschaften)
 2. Fischer Hans-Rudolf, Aarau (Mathematik)
 3. Goy Albert-André, Wettingen (Theologie)
 4. Haase Fritz, Wohlen (Chemie)
 5. Henz Peter Christoph, Aarau (unbestimmt)
 6. Iselin Matthias, Oftringen (Medizin)
 7. Kaeslin Johanna, Aarau (Lehrerinnenseminar)
 8. Kuhn Erika, Suhr (Phil. I und Lehrerinnenseminar)
 9. Meyer Marianne, Lenzburg (Arztgehilfin)
 10. Müller Richard, Schiltwald (Germanistik)
 11. Schaltenbrand René, Wangen b/Olten (Physik und Mathematik)
 12. Scherrer Hans Ulrich, Brugg (Romanistik)
 13. Scholl Margrit, Zofingen (Lehrerinnenseminar)
 14. Schurter Walter, Aarau (Medizin)
 15. Stähelin Theophil, Seengen (Medizin)
 16. Steiner Dieter, Menziken (Geographie)
 17. Widmer Richard, Gränichen (unbestimmt)

- Klasse IVb:*
18. von Allmen Peter, Auenstein (Zahnarzt)
 19. Gerber Dieter, Baden (Elektroingenieur)
 20. Haase Armin, Wohlen (Biologie)
 21. Heß Monika, Baden (Englisch und Deutsch)
 22. Hohl Rosmarie, Basel (Lehrerinnenseminar)
 23. Hohl Sylvia, Suhr (Dolmetscherschule)
 24. Hüsey Robert, Menziken (Handelwissenschaften)
 25. Laug Paul, Zofingen (unbestimmt)
 26. von Mülinen Claude, Ennetbaden (unbestimmt)
 27. Schneeberger Hans, Zofingen (Chemie)
 28. Trachsler Verena, Aarau (Lehrerinnenseminar)
 29. Ursprung Heinrich, Aarau (Naturwissenschaften)
 30. Vogt Heinrich, Kölliken (Medizin)
 31. Walther Brigitte, Aarau (unbestimmt)
 32. Wildi Hansulrich, Reinach (Medizin)

An der *Handelsschule* haben im Frühjahr 1952 folgende Schülerinnen und Schüler das *Diplom* erhalten:

Klasse C₁:

1. Aeschbach Thomas, Burg
2. Baumann Hans-Rudolf, Holderbank
3. Berger Friedrich, Schönenwerd
4. Bolliger Hans, Küttigen
5. Eberhard Elfriede, Aarau
6. Ernst Paul, Aarau
7. Gautschi Peter, Gontenschwil
8. Gosteli Heinz, Aarau
9. Leutwyler Peter, Brugg
10. Nüsperli Gertrud, Aarau

11. Stauber Selma, Mailand
12. Stöckli Yvonne, Aarau
13. Stutz Edith, Aarau

14. Vock Peter, Wohlen
15. Widmer Heinz, Aarau
16. Zurflüh Robert, Wohlen

Klasse C₂:

17. Baumann Marlies, Aarau
18. Brack Margrit, Aarau
19. Hauser Annelies, Lenzburg
20. Heimgartner Jolanda, Baden
21. Hintz Margrit, Aarau
22. Hübscher Myrtha, Niederlenz
23. Keßler Rita, Brugg

24. Küng Hanny, Aarau
25. Kunz Ursula, Reiden
26. Meier Ruth, Aarau
27. Schaffner Gerda, Baden
28. Schwere Edith, Baden
29. Vetsch Annemarie, Dottikon
30. Wildi Beatrice, Zofingen

An der *Oberrealschule* haben folgende Schüler im Herbst 1952 die *Maturität* bestanden:

- Klasse 4a:*
1. Bolliger Hansjörg, Rombach (Bauingenieur)
 2. Fäs Peter, Oberentfelden (Medizin)
 3. Garatti Umberto, Wettingen (Elektroingenieur)
 4. Geiser Walter, Zofingen (Vermessungsingenieur)
 5. Henz Alexander, Aarau (Architektur)
 6. Isler Arnold, Nieder-Rohrdorf (Jurisprudenz)
 7. Niklaus Ulrich, Rohr (Chemie)
 8. Rey Theodor, Aarau (Naturwissenschaften)
 9. Schmidlin Anton, Aarau (Elektroingenieur)
 10. Suter Hansjörg, Othmarsingen (Maschineningenieur)
 11. Vögeli Hans, Leibstadt (Maschineningenieur)

- Klasse 4b:*
12. Blumer Georges, Muri (Maschineningenieur)
 13. Deutsch Andreas, Aarau (unbestimmt)
 14. Doser Rolf, Aarau (Maschineningenieur)
 15. Erne Ernst, Aarau (Medizin)
 16. Frey Walter, Wildegg (Elektroingenieur)
 17. Hintermann Max, Aarau (Naturwissenschaften)
 18. Hirsbrunner Hans, Aarau (Elektroingenieur)
 19. Hunziker René, Aarau (Mathematik)
 20. Jaecklin André, Baden (Physik und Mathematik)
 21. Marti Paul, Othmarsingen (Architektur)
 22. Martinelli Paul, Aarau (Bauingenieur)
 23. Matter Thomas, Kölliken (Maschineningenieur)
 24. Meier Dieter, Lenzburg (Naturwissenschaften)
 25. Spörri Heinz, Turgi (Architektur)
 26. Wälchli Heinz, Rohr (Maschineningenieur)
 27. Widmer René, Aarau (Bauingenieur)

5. Stipendien

Es besteht ein *jährlicher Staatskredit* zur Ausrichtung von Stipendien an Schweizerbürger. Die Zuteilung erfolgt je nach den Leistungen und den finanziellen und familiären Verhältnissen der Bewerber.

Die Leistungen des Staates werden durch den Zinsertrag aus dem Centenarstipendienfonds ergänzt.

In den Genuß eines Staatsstipendiums können kommen:

1. Kantonseinwohner,
2. Außerhalb des Kantons wohnende Aargauerbürger.

Die Bewerbung um Staatsstipendien soll in der Regel im ersten Quartal erfolgen. Die Aufforderung dazu erfolgt durch Anschlag.

Für weitere Stipendien (Weihnachtsstipendien für gute Leistungen, Notfälle, Überbrückungsstipendien), stehen *besondere Fonds* zur Verfügung:

	Kapital per 31. 12. 1952
Allgemeiner Stipendienfonds	Fr. 40876.55
Jakob Kunz-Kasse	Fr. 775.80
Karl Ochsner-Stiftung	Fr. 2495.05
Legat Sophie Schönbrunn	Fr. 5847.10
Wallerstipendium (für außerordentliche Leistungen)	Fr. 2633.95

Im Laufe des Schuljahres wurden ausgerichtet:

Staatsstipendien an 21 Schüler	Fr. 8675.—
Weihnachtsstipendien an 10 Schüler	Fr. 1250.—
Wallerstipendium an 1 Schüler	Fr. 80.—

Seit 1951 steht für außerordentliche Fälle wieder der Zinsertrag der *Oehler'schen Familienstiftung* zur Verfügung, was wir mit besonderem Dank vermerken möchten. Es konnte damit dieses Jahr einer Schülerin geholfen werden.

6. Stiftungen und Fonds

1. *Oehlerfonds* (für außerordentliche Anschaffungen der Schule).

Es wurden in diesem Jahr verwendet Fr. 2729.75.

	Kapital per 31. 12. 1952
2. Fonds zur Förderung des Chemieunterrichts	Fr. 11380.70
3. Fonds für Exkursionen	Fr. 8010.50
4. Reisefonds	Fr. 47405.—
5. Reisekasse	Fr. 2052.05
6. Anteil Laué-Stiftung für Schülerreisen	Fr. 10715.—
7. Alfred Vogt Reisetipendien-Fonds	Fr. 5659.80

7. Kaufmännisches Praktikum; Berufsberatung; Schulreisen; Skitage; Anlässe; Ferien

Vierwöchiges kaufmännisches Praktikum für Handelsschüler und -schülerinnen. Das Praktikum dauerte vom 15. April bis 10. Mai. Bei 32 Unternehmungen in 14 Ortschaften wurden 9 Schüler und 23 Schülerinnen eingesetzt.

Wir danken den vielen freundlichen Helfern in der Praxis herzlich für die Berufserfahrungen, die sie unseren Praktikanten vermittelt haben.

Berufsberatung: Herr Dr. *Burren* sprach am 26. Januar 1953 in der Aula zu den Schülern der dritten und vierten Klassen über Berufsberatung.

Schulreisen

Zeit: 25. bis 27. August. Reiseleiter, Reisebegleiter und Reiseziele waren:

Ia Prof. J. Boesch/Frau Boesch: Les Brenets - Saut du Doubs - La Chaux-de-Fonds - La Ferrière* - Etang de la Gruyère - Montfaucon* - St. Brais - St. Ursanne.

Ib Prof. E. Mäder/O. Wernli: Frauenfeld - Arenenberg - Reichenau - S. J. H. Hohenklingen* - Hohentwil - Keßlerloch - Hohenklingen* - Stein a/Rh. - Schaffhausen - Rheinfal - Rheinau - Eglisau

Ila Prof. V. Steiger: Brig - Champéry - Cabane de Susanfe* - Haute Cime - Salanfe - Salvan - Bouveret* - Chillon - Lausanne.

Iib Prof. R. Buchmann/E. Bodmer: Kandersteg - Gasterthal - Gfällalp* - Hockenhorn - Lötschenpaß - Kummenalp* - Schwarzsee - Blatten - Goppenstein.

IIla Prof. H. Ramser: Zuoz - Varusch* - Fuorcla Val Sassa - Blockhaus Cluozza* - Murtèr - Praspöl - Zernez - Davos.

IIib Prof. W. Gerster: Göschenen - Kehlenalphütte* - Sustenhorn - Tierberglühütte* - Gadmen - Meiringen - Luzern.

IVa Dr. G. Schlatter/Frau Schlatter: Pontresina - Fuorcla Surlej* - Piz Corvatsch - Fuorcla Surlej - Fextal* - St. Moritz.

IVb Prof. O. Weber/Herr Urech: Zernez - Val Cluozza* - Alp Murtèr - Punt Praspöl - Il Fuorn* - Munt la Schera - St. Moritz.

1 Prof. E. Semadeni/Dr. M. Cornu: Sörenberg - Briener Rothorn* - Brüning Paß - Meiringen - Schwarzwaldalp* - Große Scheidegg - Grindelwald.

2a Prof. Ed. Rey: Airolo - Biasca - Dangio - Adula-Hütte* - Rheinwaldhorn - Olivone - Lukmanier - St. Maria* - Passo dell'Uomo - Ritomsee - Airolo.

- 2b Prof. L. Storz: Andermatt - Gotthardospiz - Ossasco - Cristallinahütte* - Piz Cristallina - Giubiasco* - Locarno.
- 3 Prof. A. Wernli/Hr. K. Dieterle: Pontresina - Tschiervahütte* - Piz Morteratsch - Tschiervahütte* - Pontresina - Maloja - Chiavenna - Lugano.
- 4a Prof. H. Schurter: Pontresina - Coazhütte* - Fuorcla Surlej - Piz Corvatsch - Fuorcla Surlej - Sils Maria - Maloja* - Lunghinpaß - Bivio - Chur.
- 4b Prof. L. Saxer: Chur - Lenzerheide - Bivio - Stallerberg - Juf* - Forcellina - Septimer - Casaccia - Promontogno* - Maloja - Sils Maria - St. Moritz.
- A₁ Prof. O. Wernli/Frau Wernli: Frauenfeld - Arenenberg - Reichenau - SJH Hohenklingen* - Hohentwiel - Keßlerloch - Hohenklingen* - Stein a/Rh. - Schaffhausen - Rheinfall - Rheinau - Eglisau.
- A₂ Prof. W. Meyer/Frau Meyer: Romainmôtier - L'Abbaye* - Mont Tendre - St. Cergue* - Nyon.
- B₁ G. A. Bolliger: Kandersteg - Gemmi - Leukerbad* - Torrenthorn - Leukerbad* - Sierre - Lausanne.
- B₂ Dr. A. Dutli: Andermatt - Mörel - Eggishorn - Hotel Jungfrau* - Aletschgletscher - Hotel Belalp* - Brig - Spiez.
- C₁ Prof. J. Urech: St. Luc* - Bella Tola - St. Luc* - Chandolin - Sierre.
- C₂ Prof. A. Bolliger/Frau Dr. Moor: Pontresina* - Fuorcla Surlej - Pontresina* - Schafberg - Muottas Muragl - Samaden.

Skitage: Sie wurden für die ganze Schule vom 19. bis 23. Januar 1953 wiederum in Flums-Großberg durchgeführt, bei sehr schönem Wetter. Wir danken den ehemaligen Schülerinnen und Schülern, die sich als Instruktoren zur Verfügung gestellt haben, ebenso den begleitenden Ärzten, Dr. H. Pfisterer und Dr. H. Simonett.

Schülerabend, Freitag, 21. und Sonntag, 23. November 1952. Unter der Regie von Prof. V. Steiger spielten die Schüler mit Begeisterung und Erfolg die Komödie «Der Lügner» von C. Goldoni. Prof. Max Rüegg betreute das Orchester (Musik von Mozart und Haydn). Die gute Aufführung rief in der Folge einer grundsätzlichen Aussprache über Umfang und Grenzen des Schülertheaters, der zweite Teil des Schülerabends, der naturgemäß besonders dem Tanz gewidmet ist, einer solchen über die Möglichkeiten guter «Produktionen».

Der Zürcher Hochschulverein wählte bei Anlaß des Jubiläumsjahres der Kantonschule die Stadt Aarau als Tagungsort (8. November 1952). Prof. Dr. P. Niggli, ehemaliger Schüler von Aarau, sprach «Vom Wachstum der Kristalle». Der Präsident des Vereins, Dr. Riccardo Jagmetti, erinnerte in der Begrüßungsansprache an unser Jubiläum. Rektor Gerster verdankte die uns erwiesene Aufmerksamkeit.

Vortragsübungen, Hauskonzerte, Vorträge

1. *Vortragsübung*: Dienstag, 10. Februar 1953, mit Werken von Studer Hans (1911), Schumann, Brahms, Mendelssohn, Chopin und Händel im ersten Teil.

Der zweite Teil wurde zum Jubiläum «150 Jahre Aargau» Aargauer Komponisten gewidmet. Es wurden Werke gespielt von Fröhlich Fr. Th. (1803–1836); Frey Emil (1889–1946); Kunz Ernst (1891); Geiser Walther (1897); Widmer Ernst (1927) und Wehrli Werner (1892–1944).

2. *Vortragsübung*: Dienstag, 31. März 1953, mit Werken von Ravel, Debussy und Aargauer Komponisten.

Am 3. November 1952 wurde von *H. M. Denneborg* das Puppenspiel «Doktor Faust, Leben und Höllenfahrt» in der Aula aufgeführt.

Am 28. November wiederholte der *Chor des Lehrerinnenseminars* in Aarau in entgegenkommender Weise sein «Seminar-Konzert» für die Kantonsschüler.

Am 27. Februar 1953 gaben *Eric Guignard* mit dem *SPIRA-TRIO* ein Konzert mit Werken von Frank Martin und Johannes Brahms für die Kantonsschüler.

Schlußfeier zur Entlassung der Abiturienten des *Gymnasiums* und der *Handelschule*: Samstag, den 5. April 1952, im Saalbau.

Programm:

1. Bach, Konzert in c-moll für zwei Klaviere und Streichorchester. 1. Satz. (Annamarie Lerch, Esther Märky und das Schülerorchester. Leitung Max Rüegg.)
2. Ansprache von Prof. Dr. R. Buchmann: «Einblicke in das amerikanische Bildungswesen: High School und College».
3. Jahresbericht des Rektors; Entlassung der Abiturienten des Gymnasiums und der Handelsschule.
4. Bach, Konzert in c-moll für zwei Klaviere und Streichorchester. 2. und 3. Satz. (Marianne Jungi, H. Hirsbrunner und das Schülerorchester. Leitung Max Rüegg.)

Schlußfeier der Oberrealschule: Samstag, den 27. September 1952, in der Aula.

Programm:

1. J.S. Bach, Aus der Bauernkantate: Trinklied, Paartanz, Lebensspruch, Lob der Dorfgemeinde. Schülerchor (Leitung E. Widmer).
2. Ansprache des Rektors; Übergabe der Maturitätszeugnisse.
3. J.S. Bach, Aus der Bauernkantate: Glückwunsch, Trinkspruch, Dudelsacklied.

Am *Jugendfest*, 11. Juli 1952, sprach Willy Müller, Schüler der IV. Klasse des Gymnasiums.

Die *Ferien* waren folgendermaßen angesetzt:

Sommerferien: 14. Juli bis 11. August
Herbstferien: 6. Oktober bis 27. Oktober
Winterferien: 24. Dezember bis 8. Januar
Frühlingsferien: 6. April bis 27. April

8. Schenkungen

Wir danken folgenden Privaten und Firmen:

Brown, Boveri & Cie. A.G., Baden für die Brown Boveri Mitteilungen.
Aktiengesellschaft SKF Kugellager Zürich für die Kugellager-Zeitschrift.
Albiswerk Zürich A.G. für die Albiswerk-Berichte.
Philips A.G. Zürich für die Zeitschrift: Elektronisches Messen.
Herrn A. Doser, Olten, ein Telegraphenapparat, zwei Marconi-Empfänger, automatische Telephon-Linienwähler, verschiedene Relais, Stromzähler, Schaltuhren, Telephonmaterial, Kondensatoren und Radoröhren.
Elfa A.G. Aarau, Wasserstoffsuperoxyd und destilliertes Wasser.
Zementfabrik Holderbank, Zement-Bulletin.
Firma Marti und Cie., Schieferwerk Engi (Kt. Glarus), Versteinerungen.
Heinz Binder, Klasse 3a, eine Steinsammlung.
Firma Walther, Bürstenfabrik, Oberentfelden, eine Kunststoffsammlung.
Elektrolux A.G., Zürich, ein gebrauchter Staubsauger.
Kabelwerke Brugg, 50 m Drahtseil.
E. & H. Schlittler, Korkwarenfabrik, Näfels, warenkundliche Sammlung über Korkwaren.
Seifenfabrik Hochdorf A.G., Separata über Seife und Waschmittel.
Schmelzwerk Spoerry, Flums, Flumser Steinwolle.
Schweizerische Isola-Werke, Breitenbach (SO), eine warenkundliche Sammlung über Isolierstoffe.
Schweizerische Sodafabrik, Zurzach, 2 kg Chlor.

Zur 150-Jahrfeier wurden uns geschenkt:

Von der Lehrerschaft des Seminars Wettingen: Stich von Perignon-Duret, Vue de l'Abbaye de Wettingen.

Von der Lehrerschaft des Seminars Aarau: ein Bild von Roland Guignard.

Von Kunstmaler Hans Geßner: Porträtbüste von J. P. V. Troxler.

9. Bibliothek

Während des vergangenen Schuljahres wurden 2101 Bücher ausgeliehen. – Es haben uns für das Lesezimmer der Schüler wieder mehrere Zeitungsverleger und Redaktionen ihre Tagesblätter unentgeltlich zugesandt. Dafür möchten wir ihnen bestens danken. Ferner sprechen wir den nachfolgenden Spendern von Büchern oder Schriften unseren besten Dank aus: der Direktion des Aargauischen Elektrizitätswerkes, Herrn Dir. Ing. Senn, Aarau (2 Bände) – Herrn G. A. Bolliger, Handelslehrer, Aarau (1 Band) – Herrn Ernst Eich, Lenzburg (14 Bände und Schriften) – Herrn A. R. Fiechter, Basel (1 Schrift) – Herrn Dr. G. A. Frey, Rheinfelden (2 Schriften) – dem Gemeinderat der Stadt Aarau (1 Schrift) – der Gesellschaft der Biedermeier, Baden (1 Band) – Herrn Dr. A. Härry-Heitz, Dipl. Ing., Kilchberg bei Zürich (2 Bände) – der Kulturgesellschaft des Bezirkes Brugg (1 Band) – der Mosse Annoncen AG, Zürich (1 Band) – dem Schweizerwoche-Verband, Solothurn (1 Band) – Herrn Nationalrat Dr. A. Schmid, Redaktor, Oberentfelden (1 Band) – der Universitätsbibliothek Basel (1 Schrift).

10. Kantonsschülerhaus

Es wird noch einige Zeit dauern, bis das neue Kinderspital bezugsbereit ist und für unser künftiges Heim (altes Kinderspital) die nötigen Umbauten gemacht sind. Unterdessen bleibt in Kraft der Beschluß des Großen Rates vom 24. Sept. 1951, der für die Schüler folgende finanzielle Hilfe vorsieht:

1. An männliche Kantonsschüler, die zum Zwecke des Schulbesuches außerhalb des Elternhauses oder ihres bisherigen Wohnsitzes in Aarau oder dessen näherer Umgebung ständigen Aufenthalt nehmen, werden Beiträge an die Wohnungs- und Verpflegungskosten gewährt.
Die Beitragsberechtigung kann verneint werden, wenn einem Schüler die tägliche Heimkehr nach Hause zugemutet werden darf. Über die Beitragsberechtigung entscheidet die Erziehungsdirektion.
2. Der jährliche Beitrag beträgt 40 % der reinen Wohnungs- und Verpflegungskosten, höchstens jedoch Fr. 800.–.
3. Die Beiträge werden halbjährlich, auf Ende des Sommer- und Winterschulhalbjahres, nach Vorlage der quittierten Rechnungen, deren Richtigkeit vom Inhaber der elterlichen Gewalt zu bestätigen ist, ausgerichtet.
Die Unterlagen sind dem Rektorat der Kantonsschule innert einer von ihm zu bestimmenden Verfallfrist zur Prüfung einzureichen.
Das Rektorat übermittelt die Unterlagen mit seinen Anträgen der Erziehungsdirektion. Die Auszahlung erfolgt durch die Erziehungsdirektion an den Inhaber der elterlichen Gewalt.

11. Schulärztlicher Dienst

Bis zu seiner Übersiedlung nach Bern amtete noch Herr Dr. Vogt. Er hat in der hergebrachten Weise die Tuberkulose-Verhütungsmaßnahmen durchgeführt. Es ließen sich im ganzen 327 Schüler und Schülerinnen gegen Tuberkulose impfen. Diese hohe Zahl ist erfreulich, denn die Mittelschule sollte bei dieser nun auf breiter Grundlage im Kanton Aargau neu einzuführenden Tuberkulosebekämpfung führend sein. Die sportärztlichen Untersuchungen sind ebenfalls von Dr. Vogt im ersten Schulquartal durchgeführt worden. Ab Januar 1953 übernahm sein Nachfolger, Herr Dr. H. Pfisterer, die Tätigkeit des Schularztes.

III. Bericht über den Unterricht

Er wird jedes zweite Jahr gedruckt; nächster Unterrichtsbericht 1953/54.